



TV-HIGHLIGHTS

VON LG, SAMSUNG UND SONY

5 | 2022

Deutschland 6,50 €
www.video-magazin.de

video
5 | 2022

video

HOME ENTERTAINMENT



FILM DES MONATS

DER PATE

Zum 50-jährigen Jubiläum
aufwendig restauriert in 4K.

BRANDAKTUELL!

DIE ZWEITE GENERATION

Im Test: LGs
Gallery-OLED
mit EVO-Panel



STAR WARS

Was plant Disney
mit dem SciFi-
Universum?

BILD & TON MIT HÖCHSTER PRÄZISION

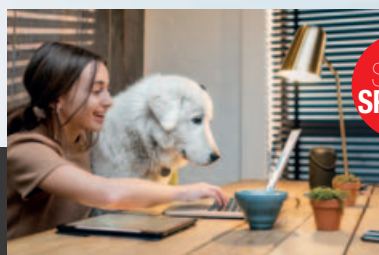
Im Test: XGIMI Aura
und Sony HT-A7000



TOP
SPIEL

SPIEL DES MONATS
GRANDIOSE GRAFIK
Der Playstation-Klassiker

TECHNIK EXTREM
RASANTER RECHNER
Die Höllenmaschine für
High-Performance-Tests



13
SEITEN
SPEZIAL

HOME CONNECT
FLOTTE FUNKER
WiFi6-Router im Test

Österreich € 7,20
Schweiz Sfr 11,00
Belgien € 7,70
Niederlande € 7,70
Luxemburg € 7,70
Dänemark DKK 76,00
Slowakei € 9,20
Slowenien € 9,20
Italien € 9,20
Spanien € 9,20



4 190477 706508

05

Kabellose Freiheit

www.vocomo.de // 150 & 250 Euro



Das AirX-RearKit besteht aus dem Sender AirX-TX2 und zwei Empfängern vom Typ AirX-RA1.

Wer eine klassische Surround-Anlage mit AV-Receiver und richtigen Lautsprechern betreibt, kennt das Problem: Irgendwie artet das Verlegen der Lautsprecherkabel für die Surround-Lautsprecher immer in mühevoller Kleinarbeit aus. Funkmodule, wie der Soundpath Wireless Audio Adapter von SV Sound oder das nuConnect trX-System von Nubert, helfen hier nicht weiter. Eine pfiffige Lösung findet man stattdessen bei Vocomo. Die Tüftler aus Neubiberg haben es sich zur Aufgabe gemacht, nützliche Helferlein zu entwickeln, mit denen sich solche Probleme schnell und einfach lösen lassen. Mit dem AirX-RearKit kann man die Lautsprecher und den AV-Receiver drahtlos miteinander verbinden. Das Besondere daran: Die Empfänger haben ein Verstärkermodule eingebaut und können damit direkt einen passiven Lautsprecher antreiben. Dafür liefern sie sogar eine erstaunlich hohe Musikleistung: Im Labor ließen sich aus dem kleinen Kästchen

stattliche 46 Watt an 4 Ω herausholen, was für die Größe wirklich bemerkenswert ist. Dazu ist die Latenz der Funkstrecke mit 19 ms sehr niedrig. Das ist speziell für Surroundanlagen wichtig, da sich ein größerer Zeitversatz zu den per Kabel verbundenen Lautsprechern nicht mehr kompensieren lässt. Auch über den Stromverbrauch muss man sich keine großen Sorgen machen: Ohne Signal geht

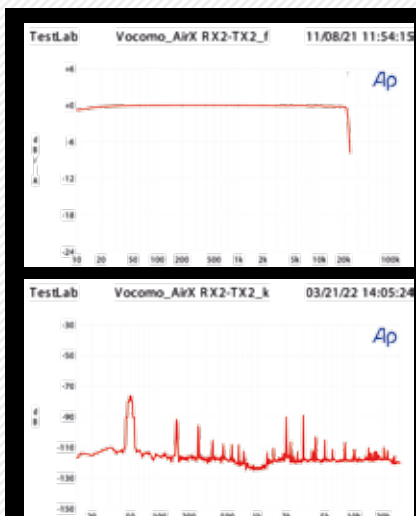
die Endstufe nach kurzer Zeit in den Standby-Modus und verbraucht dann lediglich 0,4 Watt, sodass man sie nicht unbedingt immer von Hand ein- und ausschalten muss. Ähnlich clever ist das für aktive Lautsprecher und Subwoofer gedachte Subkit ohne Verstärkermodule, das dieselbe niedrige Latenz und einen sehr guten Signal-Rauschabstand von 91 dB(A) aufweist.



Durch das integrierte Verstärkermodule lassen sich mit dem Vocomo AirX-RA1 auch passive Boxen direkt per Funk ansteuern.

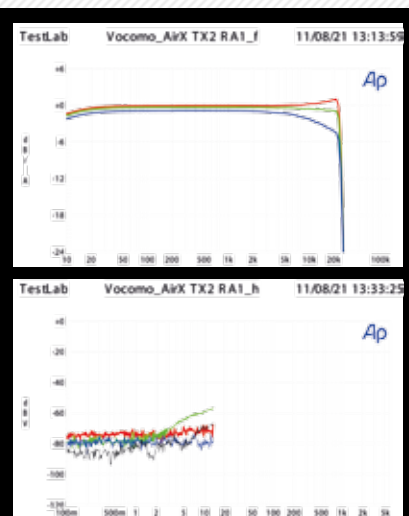


MESSLABOR



Der Frequenzgang des AirX-Subkits zeigt keine Auffälligkeiten. Im Bass fällt er ganz leicht ab und in den Höhen ist er bei 22 kHz scharf begrenzt. Das Klirrspektrum (unten) weist ein erfreulich niedriges Grundniveau auf. Leichte Brummreste und die geringen harmonischen Verzerrungen liefern unter dem Strich einen sehr guten Signal-Rauschabstand von 91 dB(A).

MESSLABOR



Den gleichmäßigsten Frequenzgang erzielt der Verstärker an 4 Ω (grün), an 2 Ω (blau) fällt er leicht ab, an 8 Ω steigt er zum oberen Ende hin leicht an. Bei der Messung der Sinusleistung (unten) schaltete sich der AirX-RA1 trotz Reserven automatisch ab und kam leider nicht über 16 W an 4 Ω hinaus. Die Musikleistung war deutlich höher: Hier schaffte er 46 Watt an 4 Ω und 30 Watt an 8 Ω .